



**Diakonieverbund  
Schweicheln e.V.**

**BVKE-Tagung  
- Fachforum Gemeinwohl-Ökonomie -**

17. / 18. Mai 2022

[www.diakonieverbund.de](http://www.diakonieverbund.de)





# Vielfalt gemeinsam gestalten

- Unternehmen speziell der Kinder- und Jugendhilfe
- Über 125 Jahre Tradition in der „Heimerziehung“
- Stationäre / ambulante Erziehungshilfe, Schulen, KITAS, Pflegefamilien, Migrationsbetreuung, Werkstätten...
- 2.300 Beschäftigte betreuen knapp 6.000 Klienten
- Kostenträger: 160 Jugendämter aus fast allen Bundesländern

# Was ist GWÖ?

- „Ausrichtung des Wirtschaftens an ethischen Grundsätzen und Werten, am Wohl der Allgemeinheit“
- Ziel:  
Nachhaltiges und werteorientiertes Wirtschaften in allen Bereichen eines Unternehmens
- GWÖ-Bericht:  
umfassende, wertebezogene Analyse und Bilanzierung eines Unternehmens,  
dient als Basis für die Zertifizierung durch den GWÖ Deutschland e.V.

# GWÖ-Matrix 5.0

| WERT   | MENSCHENWÜRDE  | SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT                                | ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT   | TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG                                |
|--|--|--|--|--|
| BERÜHRUNGSGRUPPE                                   |  |  |  |  |
| <b>LIEFERANT*INNEN</b>                             | <b>A1</b> Menschenwürde in der Zulieferkette                                   | <b>A2</b> Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette | <b>A3</b> Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette  | <b>A4</b> Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette |
| <b>EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b> | <b>B1</b> Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln                           | <b>B2</b> Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln          | <b>B3</b> Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung                                  | <b>B4</b> Eigentum und Mitentscheidung                         |
| <b>MITARBEITENDE</b>                               | <b>C1</b> Menschenwürde am Arbeitsplatz  | <b>C2</b> Ausgestaltung der Arbeitsverträge                  | <b>C3</b> Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden                               | <b>C4</b> Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz    |
| <b>KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>             | <b>D1</b> Ethische Kund*innenbeziehungen                                       | <b>D2</b> Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen     | <b>D3</b> Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen | <b>D4</b> Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz         |
| <b>GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>                   | <b>E1</b> Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen | <b>E2</b> Beitrag zum Gemeinwesen                            | <b>E3</b> Reduktion ökologischer Auswirkungen  | <b>E4</b> Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung    |

# GWÖ-Matrix 5.0



# GWÖ-Matrix 5.0 - Beispiel

| WERT                                    | MENSCHENWÜRDE   | SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT                         | ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT                         | TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG                         |
|---|---|---|--|---|
| BERÜHRUNGSGRUPPE                        |   |   |  |   |
| LIEFERANT*INNEN                         | A1 Menschenwürde in der Zulieferkette   | A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette | A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette | A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette |
| EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN | <p>Analog LkSG</p> <p>Beispielfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach <u>welchen Kriterien</u> werden Lieferant*innen ausgewählt?</li> <li>Wie werden <u>soziale Risiken</u> in der Zulieferkette überprüft bzw. evaluiert?</li> <li>Kann das Unternehmen bestätigen, dass die <u>Menschenwürde in der Zulieferkette</u> bei den wesentlichen Lieferant*innen nicht verletzt wird?</li> </ul> |   |  |   |
| MITARBEITENDE                           |   |   |  |   |
| KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN             |   |   |  |   |
| GESELLSCHAFTLICHES UMFELD               |   |   |  |   |
|   |   |   |  |   |

# GWÖ-Matrix 5.0 - Beispiel

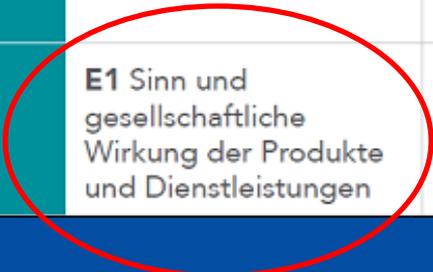
| WERT                                    | MENSCHENWÜRDE   | SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT                      | ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT  | TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG                         |
|---|---|--|---|---|
| BERÜHRUNGSGRUPPE                        |   |  |   |   |
| LIEFERANT*INNEN                         | A1 Menschenwürde in   | A2 Solidarität und                                 | A3 Ökologische  | A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette |
| EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN | B   |  | che   | B4 Eigentum und Mitentscheidung                         |
| MITARBEITENDE                           | C   |  | Verhaltens der Mitarbeitenden   | C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz    |
| KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN             | D1 Ethische Kund*innenbeziehungen                                       | D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern | D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen | D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz         |
| GESELLSCHAFTLICHES UMFELD               | E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen | E2 Beitrag zum Gemeinwesen                         | E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen  | E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung    |

Umweltpreis Münster 2020  
Familienzentrum Kita Lichtblick

# GWÖ-Matrix 5.0 - Beispiel

| WERT                                    | MENSCHENWÜRDE   | SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT                               | ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT  | TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG                         |
|---|---|---|---|---|
| BERÜHRUNGSGRUPPE                        |   |   |   |   |
| LIEFERANT*INNEN                         | A1 Menschenwürde in der Zulieferkette                                   | A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette       | A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette  | A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette |
| EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN | B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln                           | B2 Soziale Haltung im Umgang mit Menschen                   | B3 Sozial-ökologische Nachhaltigkeit  | B4 Eigentum und Mitentscheidung                         |
| MITARBEITENDE                           | C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz  | C2 Soziale Gerechtigkeit                                    | C3 Ökologische Nachhaltigkeit   | C4 Betriebliche Entscheidung und Transparenz            |
| KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN             | D1 Ethische Kund*innenbeziehungen                                       | D2 Soziale Gerechtigkeit und Solidarität mit Mitunternehmen | D3 Ökologische Nachhaltigkeit durch Wirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen | D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz         |
| GESELLSCHAFTLICHES UMFELD               | E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen | E2 Beitrag zum Gemeinwesen                                  | E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen  | E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung    |

Nichts ist nachhaltiger  
als  
Kinder- und Jugendhilfe!



## Warum haben wir uns dafür entschieden?

- Werteorientierung passt zum diakonischen Selbstverständnis
- Nachhaltiges Wirtschaften ist aktuell und in Zukunft notwendig
- Systematische Erfassung aller Unternehmensbereiche durch Matrix, Fragesystem, Bilanzierungsziel
- Unterstützung einer oft bereits vorhandenen Haltung von Mitarbeitenden
- Imagebildend; motiviert auch Bewerbungen

## Warum haben wir uns dafür entschieden?

- logischer Wirtschaftsansatz für ein gemeinnütziges (und somit am Gemeinwohl orientierten) Unternehmen
- Nachhaltigkeit oft verankert in Leitbildern der Regionen
- Ausdruck des verantwortlichen Handelns über die pädagogische Arbeit hinaus als politische Botschaft
- hebt in der Konsequenz das eigene Unternehmen positiv auf dem Markt hervor (Bewerbungen !)
- nachhaltiges Wirtschaften wird politisch immer mehr zum Thema, zum Teil bereits Nebenbedingung bei Ausschreibungen

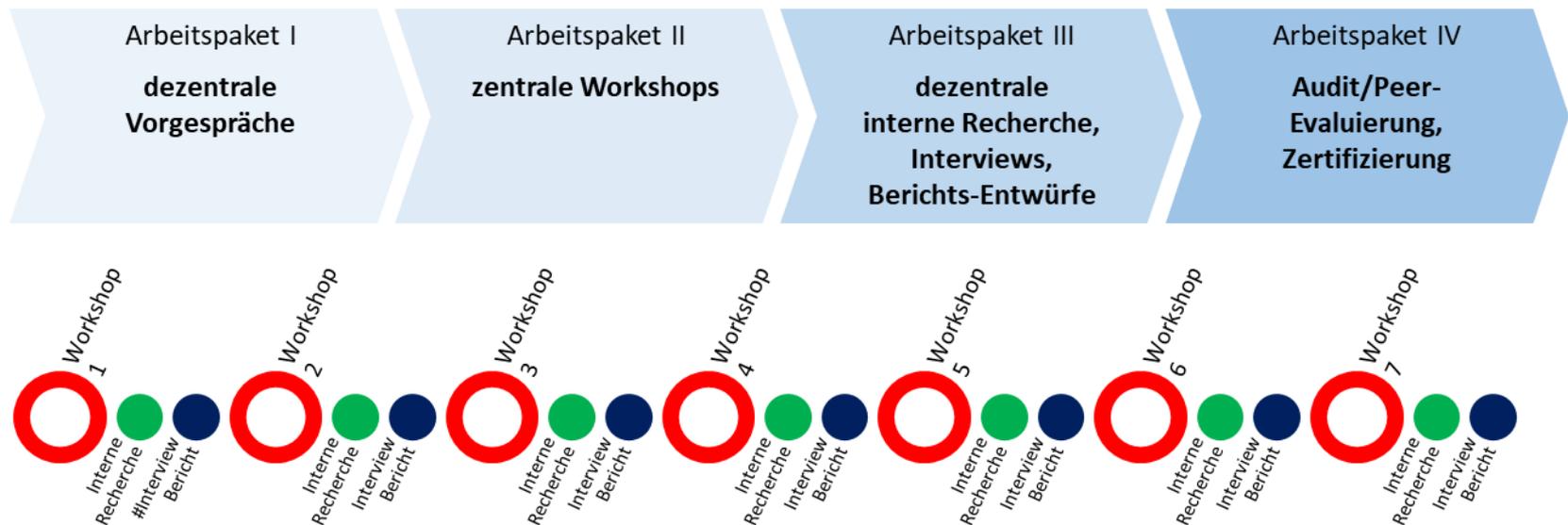
# Weg zur GWÖ-Zertifizierung

- Grundsatzentscheidung Leitungskonferenz
- Mitgliedschaft in einem GWÖ-Verein
- Erstellung Einstiegsbericht (Ist) gemäß Fragenkatalog für die Regionen / und den Konzern
- Formulierung des konkreten Berichtes mit zertifiziertem Berater (Kooperation mit FH Bielefeld)
- externes Prüfungsaudit und Bewertung der Ergebnisse
- Veröffentlichung der GWÖ-Berichte bei Zertifizierung
- Ergreifung von Maßnahmen bei Feststellungen bis zum nächsten Bericht 2 Jahre später

# Weg zur GWÖ-Zertifizierung

## Kooperation FH Bielefeld und DVS

### Projektdesign



## Organisation und Ablauf des Prozesses

- Kurzanalyse Ist-Stand in den Kriterien zur Abschätzung des Aufwandes finanziell / personell
- aktive Vorstellung des Themas in Gremien und gegenüber Mitarbeitenden (4 Monate)
- Kontakt zu GWÖ-Beratern / FH Bielefeld
- Umsetzungskonzept GWÖ-Organisation erstellen
  - 7 Workshops, Arbeitsgruppen (14 Monate, 30 MA)
  - Datenanalysen, Berichterstellung parallel
  - Dauer bis zwei Jahre je Größe Unternehmen
  - Kosten: extern/intern insb. Personalstunden
  - Audit und Zertifizierung

## Analyse der Merkmale

die Wert-Themen-Merkmale der Matrix werden analysiert in Bezug auf vorgegebene Fragen / Indikatoren und im Bericht beantwortet

Beispiele:

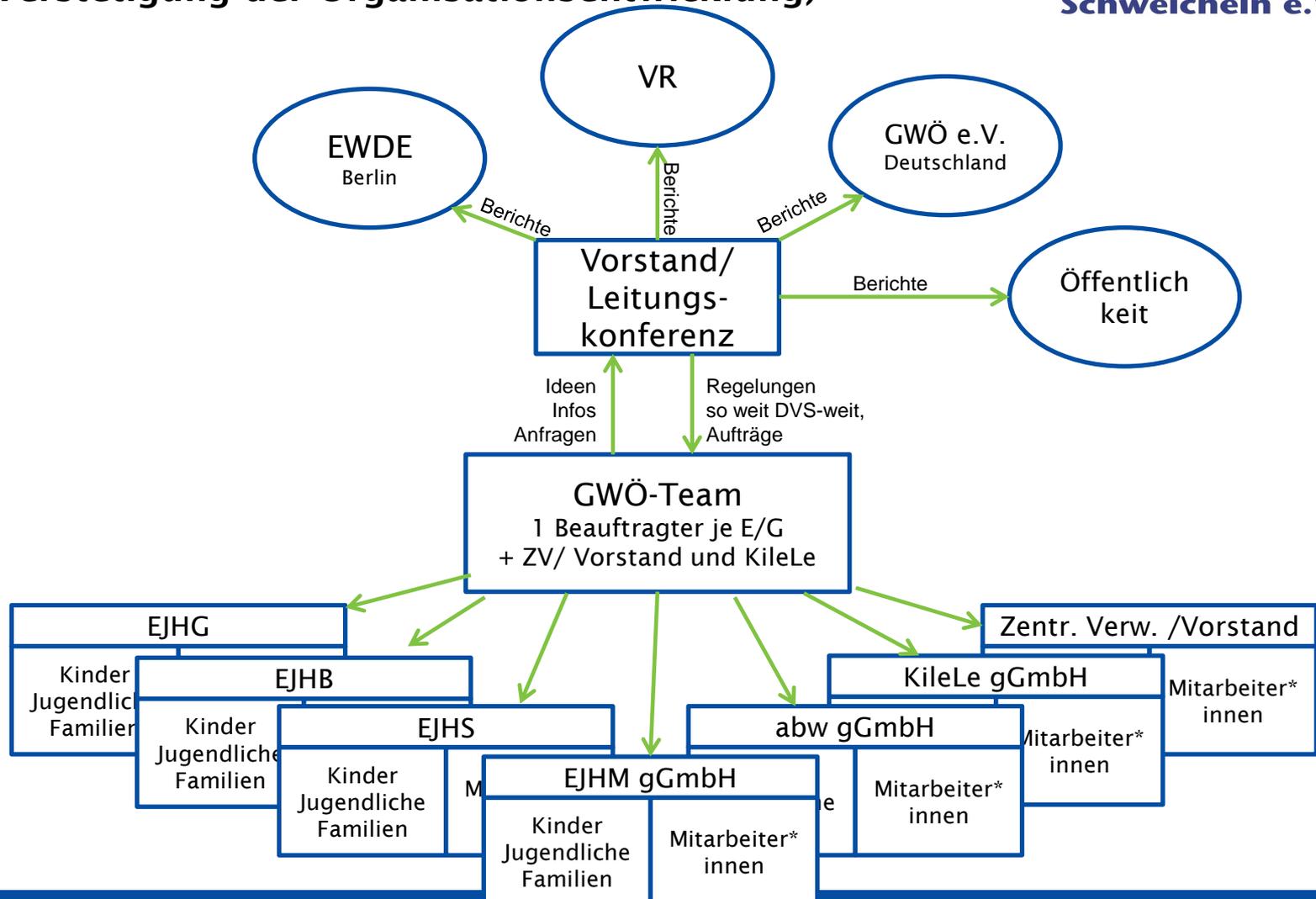
- Umweltauswirkungen ( Energieeinsatz, welche Fahrzeuge, Energieverbrauch, Energieeinkauf...)
- Ethische Haltung im Umgang mit Geld (Eigenmittel, Finanzierungsformen, Finanzanlagen...)
- Menschenwürde am Arbeitsplatz (mitarbeitendenorientierte Kultur, Fluktuation, Partizipation/Betriebsrat...)
- ökologisches Verhalten (woher Lebensmittel, Weg zur Arbeit, Essen für Mitarbeitende, ist es Teil der Leitbilder...)

# Zertifizierte GWÖ-Bilanzen



# Rahmenorganisation nach Erstzertifizierung

(Verstetigung der Organisationsentwicklung)



# GWÖ – Wirkung und Nebenwirkung

Motiviert Mitarbeitende /  
Stein ist im Wasser

externe Hilfe sinnvoll

durchaus aufwendig (Daten)

steiniger Weg (Kostenträger)

Erfasst das gesamte Unternehmen

wird auch extern wahrgenommen

Braucht klare Haltung und Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

# GWÖ – Wirkung und Nebenwirkung

## Probleme bei Bewertung

Vorsicht vor Ideologie in  
GWÖ!

Es entstehen Ideen im Alltag

Es entstehen Erwartungen  
z.B. Investitionen

Ermüdungserscheinungen  
→ Geduld und Zeit notwendig

Bereit zur politischen  
Botschaft gegenüber Politik  
und Kostenträgern?

Einbau in die pädagogische  
Arbeit? Nicht unstrittig....

# GWÖ – Weg zur Zertifizierung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**



*Download GWÖ-Berichte*



**Hans-Hermann Wolf    wolf@diakonieverbund.de**